



Liebeswürdiger Herr Professor!

Nach meiner Rückkehr,
 die sich etwas verzögert hat, ist
 es meine erste schriftliche Tätig-
 keit, Ihnen d. Herr sehr ge-
 rathen Frau Gemuchlin meinen
 herzlichsten Dank für die Gast-
 freundschaft d. Liebentwürdig-
 keit und zu danken, die Sie mir
 in so fernem Grade zu teil werden
 lassen. Ich bitte Sie zu glauben,
 daß es die höchste Ehre bleibt

Haupt ist, wenn ich den Um-
punkt, die geschicklich. Kammer
gelohnt zu haben, als diesen
geschicklichen Gesinnung betrachte.
So nur mit einer Freude und
Friedensding zu haben, dass
die ^{über die} ~~Ungleichheit~~ ^{in der} ~~Ungleichheit~~
Länge der Zeit gebildet, ist es
kannst sein, Ihre Lilligung
finden. die Freude, unter
den vielen "Leuten", die man
kannst kennt, ist aber einmal
"Menschen" gefinden zu haben,
die das "Medical" ^{ist} ~~ist~~
schaffen zu sein, in diesem

Kinne zu bleiben, ist nicht größer,
wenn diese auf demselben Ver-
baltende tätig sind; das man
selbst bekennt mit dem größten,
wenn man in Ihnen auf
auf diesem ungen Gebiete,
den Lerner d. Meisters zu werden
ist.

Wenn meine Lilligung auf
diesem Gebiete bis jetzt auf mich
ganz geringe sind, so soll es
mit für die Zukunft nimmst
Ungleichheit d. Lerner sein,
mit meinen Arbeiten mit
Ihren Lilligung zu werden.

Ich bitte ersucht, diese Zeilen
so zu rasmen, wie sie geffin-
ben werden: nicht als Form=,
sondern als Zeugnisse und
Schrift, indem ich die d. Frau
meiste Frau Gemelien meiner
alten Dankbarkeit verpfehle,
als

Se. unpfichtig ergebener
Fr. J. Collap.

Prag, d. 28/III. 1906.

(A. d. Univ. Biblioth.)